

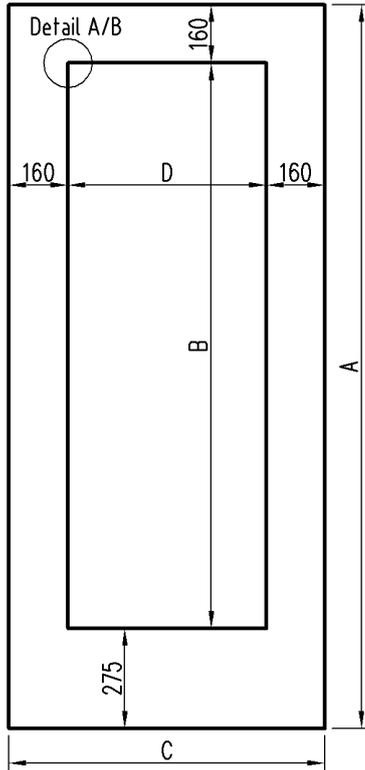
## Lichtöffnung LÖ 20

Register	G6
Blatt	1.12
Seite	1 von 1
Stand	Apr 2017

### Lichtöffnung LÖ 20

Die Ausschnittmaße sind so gewählt, dass bei den Vorzugsmaßen der Türblätter nach DIN 18101 ein dreiseitiger Fries von 160 mm Breite bei gefälzten Türen entsteht.

Die Sockelhöhe beträgt danach 275 mm.



Türblatthöhe „A“	LÖ-Höhe „B“
1674 – 1735 – 1798	1300
1799 – 1860 – 1923	1425
1924 – 1985 – 2058	1550
2059 – 2110 – 2173	1675
2174 – 2235 – 2298	1800
2299 – 2360 – 2423	1925
2424 – 2485	2050

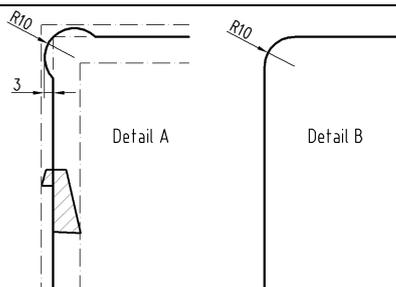
Türblattbreite „C“	LÖ-Breite „D“
500 – 584	227
585 – 635	290
636 – 709	352
710 – 760	415
761 – 834	477
835 – 885	540
886 – 959	602
960 – 1010	665
1011 – 1084	727
1085 – 1135	790
1136 – 1209	852
1210 – 1260	915
1261 – 1334	977
1335 – 1360	1040

### Verglasung:

Zu den Türen mit Lichtöffnung LÖ 20 werden Glasleisten GL1 beige packt (ggf. GL7, siehe Register G6 Blatt 2.2). Diese sind auf fertige Länge geschnitten. Die Oberfläche ist den Holzoberflächen angepasst. Schichtstofftüren erhalten nach Absprache Glasleisten aus unserer vorrätigen Kollektion oder optional farblich angepasste Glasleisten.

### Glasmaße:

Glasmaße sind immer in Abhängigkeit von Türtyp, Lichtausschnittgröße und Glasleistentyp zu wählen (siehe Türen Register 2 und Glasleisten Register G6). Wir empfehlen daher grundsätzlich fertig verglaste Türen zu bestellen.



### Eckausbildung

Die Eckausbildung bei Lichtöffnungen erfolgt grundsätzlich mit einer Ausfräsung für einen freien Gehrungseinstand der Glasleisten, siehe Detail A. Die Ausfräsung wird vom Glasleistenüberstand überdeckt.

Wird die Eckausbildung nach Detail B gewünscht, so muss dies bei der Bestellung extra angegeben werden.